



Für die Kleinsten:

- Nina Hundertschnee schrieb für Euch das Buch „Knuddelfant und Lenny“. Mama und Papa wollen heute Abend ausgehen, deshalb passt Tante Moni auf Lenny auf. Lenny findet, er ist schon groß und braucht keinen Babysitter. Doch als es dunkel im Zimmer wird, kommen komische Geräusche aus dem Wohnzimmer. Wie gut, dass Knuddelfant bei Lenny ist. Sein bester Freund und der geht schon mal mutig vor, nachschauen, was da los ist... Wollt Ihr es auch wissen? Dann holt Euch das Buch und findet es heraus!
- Gut versteckt im südlichsten Zipfel des Südpols leben die Yetis. So weit das Auge reicht, ist alles weiß – bis auf das Fell von Yeti-Mädchen Rosa. Aber warum und stimmt es, was Opa Yeti gesagt hat? Dass es bei den Menschen hinter den Bergen noch mehr Farben geben könnte? Zusammen mit ihrem besten Freund Bibber und dem Polarfuchs Piko macht sie sich auf in die geheimnisvolle Welt der Menschen. Und was sie dort erleben, könnt Ihr im Buch „Die Yetis sind los!“ von Stefan Gemmel erfahren. Viel Spaß dabei!
- Drei spannende Geschichten für alle Dinosaurier-Fans findet Ihr im Buch „Abenteuer auf Dino Terra“, für Euch geschrieben von Fabian Lenk. Raffael, Elena und Laurin leben auf Dino Terra, einem neu entdeckten Planeten. Dort herrschen T-Rex, Allosaurus und Triceratops, wie vor Millionen von Jahren auf unserer Erde. Doch das Forscherparadies wird von skrupellosen Verbrechern gestört, die es auf die Jungtiere der Saurier abgesehen haben. Als die Freunde die Spur der kaltblütigen Jäger aufnehmen, werden sie selbst zur Zielscheibe! Wollt Ihr mehr wissen, dann lest das Buch. Spannung garantiert!



Für die Größeren:

- Von Jochen Till stammt das Buch „Cornibus & Co – Cornibus Verschwindibus“. Cornibus ist Luziferjunior`s Hausdämon und will immer Verstecken spielen. Also darf Luzie mal wieder die ganze Hölle nach ihm absuchen. Dabei hat er gerade echt keine Zeit zum Spielen. Der kleine Schlingel ist natürlich nirgendwo zu finden. Selbst bei Labskaus in der Höllenküche – keine Spur von Cornibus. Oder hat Luzie nur nicht genau genug nachgeschaut? Ihr dürft ihm gern beim Suchen helfen!
- Kian arbeitet im Imbiss seines Vaters, möchte aber viel lieber ein Fußball-Star werden. Dafür würde er alles tun. Als er zu einem Probetraining eingeladen wird, kann er sein Talent endlich unter Beweis stellen. Doch weil seine Eltern nichts von Fußball halten, muss er sie anlügen. Ob Kian so sein Ziel erreicht, könnt Ihr im Buch „Kian geht aufs Ganze“, geschrieben von Bali Rai erfahren.
- Die junge Wolfsexpertin Carla Gorman hat ihr Leben den Wölfen verschrieben. Für Liebe und andere Dinge bleibt ihr nur wenig Zeit. Als sie plötzlich Jason gegenübersteht, der ihr bei einer Autopanne aushilft, kann sie sich ihrer Gefühle nicht erwehren. Da wird Carla zu polizeilichen Ermittlungen gerufen, denn ein junges Mädchen wurde mit Bissspuren am Arm aufgefunden. Für die Wolfsgegner und aufgebrachten Farmer ist sofort alles klar, die Hetzjagd auf den Wolf beginnt. Carla will das Tier beschützen und trifft in der Wildnis unerwartet Jason wieder, der sich als professioneller Wolfsjäger entpuppt. Wollt Ihr wissen wie alles ausgeht, dann lest das Buch „Northern Lights – Der Wolf vom Eagle Mountain“ geschrieben von Christopher Ross.

Für die Erwachsenen:

- Hausbesitzer mit Herz und ohne Erben gesucht! Wir sind fünf Freundinnen im allerbesten Alter. Wir suchen ein großes Haus in Berlin, in dem wir gemeinsam älter werden können. Wir haben viel Enthusiasmus, wenig Geld. Schön wären Garten und nette Nachbarn. Die Anzeige im Internet ist ein voller Erfolg. Eva und ihre vier besten Freundinnen erben tatsächlich ein Haus! Zwar nicht in Berlin, sondern im wilden Osten. Und nur unter der Bedingung, den riesigen Apfelgarten zu bewirtschaften, der zum Haus gehört. Das ist für die fünf munteren Städterinnen nur eine von vielen Herausforderungen. Wollen Sie mehr erfahren, dann holen Sie sich doch das Buch „Eva und die Apfelfrauen“, für Sie geschrieben von Tania Krätschmar.



- London, 1944. In der stillgelegten U-Bahn-Station Bethnal Green suchen die Londoner Schutz vor den Fliegerbomben. Hier haben sie sich eine Art neues Leben aufgebaut, es gibt sogar ein Theater, einen Kindergarten und eine kleine Bibliothek. Clara Button und Ruby Munroe haben unzählige Bücher vor den Bomben gerettet, jetzt schenken sie vor allem Frauen und Kindern Ablenkung, Wissen und Hoffnung. Doch je länger der Krieg dauert, desto härter wird die Entschlossenheit der Frauen, stark zu bleiben, auf die Probe gestellt. Der Roman „Die Bibliothek der Hoffnung“ wurde geschrieben von Kate Thompson und basiert auf der wahren Geschichte einer Londoner U-Bahn-Bibliothek im Zweiten Weltkrieg.
- Seinen Namen, seine Gene und seinen Chef kann man sich nicht aussuchen. Alwine, Özlem und Silvie sind verzweifelt, denn Sebastian Voigt, der arrogante neue Programmleiter des Hamburger Phönix Verlags, quält sie, wo er nur kann. Er macht ihnen den Arbeitsalltag zur Hölle. Die einzige Lösung: Mord! Doch wie bringt man seinen Boss am besten um? Profikiller findet man nicht bei Google, das steht fest. Schnell stecken die drei Amateur-Mörderinnen knietief im Chaos, und zu allem Überfluss ist ihnen auch noch die Polizei auf den Fersen... Wollen Sie wissen ob die drei Frauen ihren Plan verwirklichen, dann lesen Sie doch das Buch „Kein Mord ist auch keine Lösung“, für Sie geschrieben von Cathrin Moeller.

Ist etwas Interessantes für Sie dabei? Dann kommen Sie doch in unsere Bibliotheken, dort gibt es noch viel mehr zu entdecken.

Ihre Ricarda Zschieschang und Christine Nicklich
Bibliothek Schwepnitz und Grüngräbchen